



# Deutscher Schachbund

## Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Ralph Alt, Pettenkoferstr. 5, 80336 München  
Tel.: (089) 5501784 (p) - E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2011/01

Januar 2011

### Ergebnisse der Sitzung der Bundesspielkommission

Am 8. Januar 2011 tagte in Kassel die Bundesspielkommission mit – soweit nicht entschuldigt – allen Turnierleitern und Landesspielleitern unter Vorsitz des Bundesturnierdirektors Ralph Alt. Trotz des umfassenden Programms (Bericht von allen Turnieren und Gremien, Wahlen, Terminplan, Anträge zur Änderung der Turnierordnung, Reform der Deutschen Schachmeisterschaften) konnte die Sitzung im vorgesehenen Zeitrahmen von knapp vier Stunden abgeschlossen werden. Den Vizepräsidenten Finanzen des DSB und die Landesverbände, denen sparsames Wirtschaften des DSB sehr am Herzen liegt, wird es freuen, dass nur wenige eine Übernachtung in Anspruch genommen haben. Das wird sie vielleicht eher ermuntern, sich dem Antrag des Bayerischen Schachbundes anzuschließen, der Bundesspielkommission wieder einen jährlichen Tagungsturnus zuzugestehen, wie es bis 2005 der Fall war. Die Kommission hat sich jedenfalls einstimmig dafür ausgesprochen.

Die **Wahlen** erbrachten die Bestätigung aller bisherigen Amtsinhaber: Stellvertretender Vorsitzender der Bundesspielkommission: Jürgen Kohlstädt, Bundesliga-Staffelleiter Nord: Michel Voß, Ost: Jürgen Dammann, Süd: Hajo Gnirk, West: Lothar Kirstges, Pokalspielleiter: Thomas Wiedmann, Mitglied der Gemeinsamen Kommission: Michael Voß, Mitglieder des Schiedsrichterausschusses: Jürgen Kohlstädt, Klaus Deventer, Thomas Wiedmann.

#### Änderungen der Turnierordnung

Die beschlossenen Änderungen sind ab sofort Bestandteil der Turnierordnung. Sie müssen allerdings dem Bundeskongress zur Bestätigung vorgelegt werden. Die Regelungen, welche die 2. Schach-Bundesliga betreffen, könnten ohnehin erst mit dem nächsten Spieljahr angewendet werden.

#### Sperre von Ersatzspielern

Aus der Mitte der Vereine der 1. Schach-Bundesliga kam der Wunsch das „Festspielen“ von Spielern, die in der 1. Schach-Bundesliga als Ersatzspieler und in

der 2. Schach-Bundesliga als Stamm- oder Ersatzspieler gemeldet sind, zu lockern. Die Bundesspielkommission ist dem mit einem schon in der Gemeinsamen Kommission Bundesliga beratenen Antrag entgegengekommen. Die Bestimmung des H-2.11 der DSB-Turnierordnung lautet jetzt wie folgt:

„Ist ein Verein oder eine Gesellschaft nach Punkt A-5.3.2 in der 1. und in der 2. Schach-Bundesliga mit je einer Mannschaft vertreten, so ist ein in der 1. Schach-Bundesliga nominierter Ersatzspieler am gleichen Wochenende für die 2. Schach-Bundesliga nicht spielberechtigt. Nach einer Nominierung an mehr als einem Spielwochenende in der 1. Schach-Bundesliga ist ein Spieler für die 2. Schach-Bundesliga nicht mehr spielberechtigt. Spiele am Freitag werden zum Wochenende hinzugerechnet.“

Aufgehoben wurde damit die Sperre eines Spielers für das seinem Einsatz in der 1. Schach-Bundesliga folgenden Spielwochenende. Auch war ein Spieler bisher nach drei Einsätzen gesperrt, während die Neuregelung bis zu vier Einsätzen ermöglicht. Das Ergebnis war einstimmig bei einer Enthaltung.

#### Behandlung des „geschenkt“ 0 - 8

Die Anwendung der Regelung des H-2.6 der DSB-Turnierordnung über die Behandlung punktgleicher Mannschaften, wenn ein kampfloser 8:0-Sieg für die Brettbewertung entscheidend sein soll, hat in der Oberliga Nord für Ärger gesorgt. Die Mehrheit ist sich zwar darüber einig, dass ein so geschenktes 8:0 nicht über Auf- oder Abstieg entscheiden soll. Über das Wie gehen die Meinungen auseinander. Nach allen diskutierten Modellen hätte der Fall aber mit dem gleichen Ergebnis geendet.

Das Problem dieser Regelung liegt eher woanders: Bei bestimmten Konstellationen besteht die Gefahr, dass durch die geltende Regelung mit der Wegnahme von Punkten Mannschaften zusätzlich benachteiligt werden. Die Bundesspielkommission hat daher an

Stelle des bisherigen H-2.6 Abs. 5 der Turnierordnung folgende Regelung beschlossen:

„Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettbewertung einer der betroffenen Mannschaften Punkte aus einem kampflosen 8:0-Gewinn enthalten sind, werden in der Tabelle zugunsten der Mannschaft, die den Wettkampf gewonnen hat, die erspielten Brettunkte eingesetzt, mindestens jedoch 4,5 Brettunkte. Bei einem kampflosen Ergebnis nach H-2.4 Absatz 5 Satz 1 (Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers) verbleibt der begünstigten Mannschaft ein Sieg für das Brett, an dem der nicht spielberechtigte Spieler eingesetzt wurde.“

Im Ergebnis bedeutet es, dass möglichst alles erhalten bleibt, was am Brett erspielt worden ist. Wer kampflos 8:0 gewinnt, dem bleibt in jedem Fall der Mannschaftssieg. Hypothetische Ergebnis (was wäre gewesen, wenn der Gegner in dieser oder jener Besetzung angetreten wäre) sollen aber außer Betracht bleiben. Das Ergebnis war einstimmig bei sechs Enthaltungen.

#### Freiplatz bei der Blitz-MM

Bei der Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft stand bisher in der Turnierordnung, dass eine Mannschaft aus dem Landesverband des Ausrichters teilnahmeberechtigt ist. Die Regelung des H-6.2.1 der Turnierordnung lautet jetzt:

„Teilnahmeberechtigt sind ...

- eine Mannschaft des ausrichtenden Vereins, oder
- sofern eine Mannschaft des ausrichtenden Vereins bereits aus anderen Gründen vorbere-

tigt ist – des Landesverbandes, dem der Ausrichter angehört. Zur kurzfristigen Herstellung einer geradzahlig Teilnehmerzahl kann der Turnierleiter hiervon abweichen.“

Damit wird der tatsächlich geübten Praxis Rechnung getragen. Diese Regelung gilt bereits für die nächste Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft in Aue/Erzgebirge.

#### Reform der Deutschen Schachmeisterschaft

In der letzten Nummer wurden die verschiedenen Diskussionsmodelle vorgestellt, wie man dem aus dem Leistungsschach-Bereich kommenden Wunsch nach einem Rundenturnier für die starken Spieler Rechnung tragen könnte. Die Kommissionsmitglieder vermochten sich nicht für Modelle zu erwärmen, die es dem Landesmeister unmöglich machen, um den Titel des Deutschen Meisters zu spielen. Ein gewichtiges Argument war, dass die Landesmeisterschaften entwertet würden, wenn diese Möglichkeit genommen würde.

Dabei haben die Kommissionsmitglieder durchaus auch gesehen, dass eine allgemeine Anhebung des Spielniveaus wünschenswert ist. Ansatzpunkt seien aber eher die Landesmeisterschaften, die entsprechend attraktiv gestaltet werden müssten. Aus der Ausrichter sollte Raum für Freiplätze und so dafür sorgen, dass die Meisterschaft in ihrer Attraktivität gesteigert wird.

Letztlich haben 14 der 19 stimmberechtigten Kommissionsmitglieder sich dafür ausgesprochen, keine Änderung vorzunehmen.

## Termine 2011/2012

Die Bundesspielkommission hatte in die schon von der Gemeinsamen Kommission Bundesliga festgelegten Mannschaftsspieltermine der 1. und 2. Schach-Bundesliga nur noch die Pokaltermine einzufügen:

Datum	1. Schach-Bundesliga	2. Schach-Bundesliga	sonstige Termine
28.09. - 03.10.2011			Deutschland Cup in Wernigerode
So. 02.10.2011		Runde 1	
08.-16.10.2011			Mitropa-Cup
Fr. 14.10.2011 Sa. 15.10.2011 So. 16.10.2011	Runden 7, 1, 2 als zentral ausgerichtete Runde in Mülheim/Ruhr		
21. - 23.10.2011			Dt. Amateurmeisterschaft in Bad Soden
So. 23.10.2011		Runde 2	

<b>Datum</b>	<b>1. Schach-Bundesliga</b>	<b>2. Schach-Bundesliga</b>	<b>sonstige Termine</b>
29.10. - 06.11.2011			Bad Wiessee
02. - 12.11.2011			Europäischer Club Cup
Sa./So. 12./13.11.2011			
Sa. 19.11.2011 So. 20.11.2011	Runde 3 Runde 4	Runde 3	
25. - 27.11.2011			Dt. Amateurmeisterschaft in Frankfurt/Oder
Sa. 03.12.2011			DBEM in Calbe
Sa. 10.12.2011 So. 11.12.2011	Runde 5 Runde 6	Runde 4	
16. - 18.12.2011			Dt. Amateurmeisterschaft in Aalen
13. - 29.01.2012			Wijk aan Zee
06. - 08.01.2012			Dt. Amateurmeisterschaft in Hamburg-Bergedorf
So. 15.01.2012		Runde 5	
Sa./So. 21./22.01.2012			DPMM: Vorrunde
Sa. 04.02.2012 So. 05.02.2012	Runde 8 Runde 9	Runde 6	
17. - 19.02.2012			Dt. Amateurmeisterschaft in Brühl-Köln
Sa. 25.02.2012 So. 26.02.2012	Runde 10 Runde 11	Runde 7	
01. - 11.03.2012			DEM?
Sa. 17.03.2012 So. 18.03.2012	Runde 12 Runde 13	Runde 8	
Di. 20.03.2012 - Fr. 30.03.2012			Europäische Einzelmeisterschaft
Sa. 14.04.2012 So. 15.04.2012	Runde 14 Runde 15	Runde 9	
20. - 22.04.2012			Dt. Amateurmeisterschaft in Magdeburg
Sa. 31.03./So. 01.04.2012			DPMM: Zwischenrunde
Di. 01.05.2012	Meldetermin		
Sa./So. 12./13.05.2012			DPMM: Endrunde
07.-09.06.2012			DPEM (Dähne-Pokal) und Dt. Amateurmeisterschaft in Halle/Saale